

Kletterturm und neue Info-Ausstellung

AktivRegion beschließt die Förderung von zwei Projekten



Das Amsinck-Haus: Die Dauerausstellung wird hier mit zeitgemäßer medialer Technik neu konzipiert.

Foto: Amsinck-Haus

NIEBÜLL/BREDSTEDT Auf der letzten Vorstandssitzung der AktivRegion am 24. Januar in Leck wurden zwei Projekte für eine Förderung ausgewählt. Freuen dürfen sich die Kinder der Grundschule Bredstedt über einen neuen Kletterturm und alle touristisch und kulturell interessierten Menschen über die Modernisierung der Ausstellung im Amsinck-Haus an der Hamburger Hallig.

Die beiden Projekte haben ein Gesamtinvestitionsvolumen von knapp 205.000 Euro und erhalten Fördermittel in Höhe von 120.000 Euro aus dem „Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes“ (ELER).

Sechseckturm mit Rutsche für die Grundschule Bredstedt als neue Spiel- und Beschäftigungsmöglichkeit

Die rund 230 Schülerinnen und Schüler der Grundschule Bredstedt dürfen sich freuen: Das große Außengelände wird bald durch einen großen Kletterturm mit Rutsche ergänzt. Damit erfüllt sich ein seit Jahren gehegter Wunsch der Schülerschaft, die in eine gemeinsame Projektgruppe mit Lehrern, El-

tern und der Schulleitung zur Umgestaltung des Schulhofes eingebunden war. „Mit dem Spielgerät kommen wir dem Wunsch der Kinder nach einer neuen Bewegungsalternative nach. Hier können sie Rutschen und Klettern, sich in den Pausen von den anstrengenden Schulstunden erholen. Der Kletterturm motiviert die Kinder sich an der frischen Luft zu bewegen und motorische Fähigkeiten auszuprobieren. Die sechs Ecken sorgen dafür, dass es unterschiedliche Möglichkeiten gibt den Turm zu erklimmen und die Rutsche zu erreichen. Durch die besondere Gestaltung des Turmes ist es auch Kindern mit körperlicher Beeinträchtigung möglich, den Turm mit Hilfe zu erklimmen. Also findet hier auch der Inklusionsgedanke Berücksichtigung“, so Katharina Chirvi, Mitglied des Fördervereins der Grundschule Bredstedt, dem Projektträger der Maßnahme.

„Besonders gut hat uns an dem Projekt gefallen“, so Andreas Deidert, Vorsitzender der AktivRegion und Bürgermeister der Gemeinde Leck, „dass die Schulkinder in den partizipativen Prozess eingebunden wurden und man hier nun einen

Schülerwunsch umsetzt. Das zeigt den Kindern doch toll, dass es sich lohnt, wenn man sich für eine Sache einsetzt.“

Das gilt übrigens auch für den Lauftag der Schule: Die Schulkinder bekamen von lokalen Sponsoren für jeden gelaufenen Kilometer Geld, das in die Finanzierung des Kletterturms fließen wird. Die Gesamtkosten des Projekts betragen ca. 42.000 Euro, die Förderung etwa 23.000 Euro.

Überarbeitung der Info-Ausstellung im Amsinck-Haus

Das 2004 erbaute Amsinck-Haus liegt am Deichfuß zur Hamburger Hallig. Besucher nutzen das Amsinck-Haus um von hier Radtouren zur Hamburger Hallig zu starten oder eine Karte für die Schranke zu kaufen, um mit dem Auto die 4 km zur Hallig zu fahren. Schon von Beginn an befindet sich in dem Gebäude eine Ausstellung, die maßgeblich die Region des Mittleren Nordfrieslands thematisiert und über Landwirtschaft, Küstenschutz und Deichbau, Nationalpark und Vogelzug sowie Sehenswürdigkeiten und Ortstypisches informiert.

In einer Lenkungsgruppe ent-

stand die Idee einer Neukonzeption der Ausstellung, denn nach knapp 20 Jahren sind die Elemente der Ausstellung teils nicht mehr aktuell, unansehnlich geworden und technisch nicht mehr einwandfrei zu bedienen. „Der Gedanke der Neukonzeption der Ausstellung wurde zudem durch die Diskussion über Sönke Nissen und seine postkoloniale Geschichte bekräftigt. Diese soll in der Ausstellung im Amsinck-Haus zukünftig Erwähnung finden“, so Anke Dethlefsen, 2. Stellvertretende Bürgermeisterin der Gemeinde Reußenköge, Nationalpark-Wattführerin und Mitglied der besagten Lenkungsgruppe.

Es wird nun zu einer Neukonzeption der Ausstellung und deren Umsetzung in zeitgemäß medialer Technik und zu geringfügigen baulichen Veränderungen innerhalb des Gebäudes kommen. Das Erlebnis für Besucher der Ausstellung soll verbessert, die Verweildauer in der Ausstellung verlängert und das Amsinck-Haus als touristischer Anlaufpunkt gestärkt werden. Die veranschlagten Gesamtkosten liegen bei etwa 162.243,41 Euro, die Förderung beträgt ca. 102.000 Euro.